

Lieder, die mich bewegen

Impulse für Hauskreise und Kleingruppen

Ralf Würtz



»Du bist mein Zufluchtsort« (EM 355)

Allgemeine Einleitung

Musik hat in meinem Leben schon immer eine große Rolle gespielt. In meiner Jugend war ich ein begeisterter Tänzer. Egal ob bei den Lateinamerikanischen Tänzen oder den Standardtänzen, wenn auf einem Turnier die richtige Platte aufgelegt wurde, war es als bekämen meine Tanzpartnerin und ich Flügel und flögen nur so über das Parkett. Später dann war für mich die Musik das ideale Medium um meinen Stimmungen, meinen Emotionen einen Ausdruck zu verleihen.

Gleichzeitig erzeugte Musik aber auch Emotionen in mir. Bei den damals sehr beliebten Musikfilmen bedurfte es nur die richtige Melodie und ich konnte Rotz und Wasser heulen. So haben Filme wie z. B. „Hair“ sich tief in meinem emotionalen Gedächtnis „eingegraben“. Und wenn ich heute die ersten Töne von „Let the Sunshine In“ (<https://youtu.be/fhNrqc6yvTU>) höre, begeben sich meine Tränendrüsen in Habachtstellung.

Als ich mit Mitte 30 zum Glauben fand, haben mich Gottesdienst- bzw. Lobpreislieder erst einmal nur über die Töne, über die Melodie angesprochen. Die textliche Auseinandersetzung folgte erst später. Dabei hat sich dann gezeigt, dass die, durch die Melodie bei mir erzeugte Stimmung mit dem Text nicht immer in Einklang zu bringen war.

Aber es gibt ein Lied, bei dem für mich alles zusammenpasst.



»Du bist mein Zufluchtsort«

Die deutsche Übersetzung des 1981 erschienenen Titels von Michael Ledner „You are my hiding place“ trifft mich tief in meinem Innersten. Gitta Leuschner fand 1985 die passenden deutschen Worte um einen ganz wichtigen Teil meiner Persönlichkeit anzusprechen. In der Psychologie spricht man vom Kind-Ich; ich nenne es, nenne ihn, den kleinen Ralf.

Haben kleine Kinder Angst, dann suchen sie sich einen Zufluchtsort. Das dürfte in erster Linie wohl die körperliche Nähe von Mama oder Papa sein. Wobei es da vermutlich keinen großen Unterschied zwischen Mädchen und Jungen gibt. Sie rennen dorthin, wo sie sich sicher glauben. Wo sie darauf vertrauen, dass sie behütet werden und geschützt sind.

Ich bin froh, dass ich trotz meiner fast 60 Lebensjahre immer noch einen guten Kontakt zum Kind-Ich, zum kleinen Ralf habe. Denn das Leben ist nicht immer eitel Sonnenschein. Zeiten der Unsicherheiten, Zeiten von Krankheit und Zweifel sind mir nicht fremd. Und da ist es für mich ein Segen, dass ich einen Platz, einen Zufluchtsort gefunden habe, wo ich mich mit meinen Ängsten, Unsicherheiten und Mutlosigkeit gut aufgehoben fühle. Das ist bei Gott.

Auch wenn ich es schon verinnerlicht habe, mit dem Lied »Du bist mein Zufluchtsort« rufe ich es mir immer wieder in Erinnerung. Ich rufe mir in Erinnerung, wohin ich fliehen kann, wenn mich Angst befällt. Das ich auf Gott vertrauen darf und selber stark werde durch seine Kraft.

Fragen zum Weiterdenken

- Was empfinde ich bei diesem Lied?
- Welches Lied hilft mir, wenn ich Angst habe?
- Habe ich für bestimmte Situationen, besondere Lieder im Kopf? Welche sind das?

Hauskreisimpuls von Ralf Würtz
Binz, August 2020